



Die Praxisübertragung und Sicherung der Nachhaltigkeit des Projektes Lebenslinien ...

... findet auch über die Dokumentation und Evaluation des Projektes statt. Lebenslinien ist ein Leuchtturm- und Modellprojekt für die gesamte Region, dessen Ergebnisse und Erkenntnisse die Basis einer breit angelegten Querschnittsarbeit sein sollen. Hierzu werden auch Einzelprojekte und Projektschritte ausgewertet und publiziert. Im Rahmen von Lebenslinien werden Materialien und Medien entwickelt, die der praktischen Arbeit z.B. in Schule oder Jugendarbeit zur Verfügung gestellt werden. Um sicherzustellen, dass die Bearbeitung des Themenfeldes Gewaltprävention fachlich, didaktisch und strukturell auf dem aktuellen Erkenntnisstand stattfindet, spielen die externe Projektbegleitung und Projektreflexion ebenfalls eine zentrale Rolle.

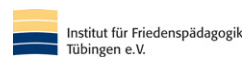
Das Projekt Lebenslinien lebt davon ...

... in vielen Teilprojekten sichtbar und greifbar zu werden. Diese Teilprojekte sind so breit angelegt, dass mit allen denkbaren Zielgruppen spezifisch gearbeitet wird. Wichtig ist hierbei die Durchlässigkeit des Projektplans. Ein Projekt wie Lebenslinien lebt davon, flexibel auf die Bedürfnisse und Impulse aller Projektbeteiligter eingehen zu können. Entsprechend beginnt Lebenslinien mit einem „Set“ an Teilprojekten, das im Laufe des Projektes immer weiter wachsen soll und wird. Momentan sind u.a. folgende Teilprojekte geplant:

- :: Bestandsaufnahme vorhandener Maßnahmen im Rems-Murr-Kreis mit Vernetzung, Austausch, und Qualifizierung
- :: Schulung und Qualifizierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren u.a. durch einen Konfliktkurs im Rahmen der Jugendleitercard und eines zertifizierten Kurses im Bereich der Werteerziehung
- :: Kurse für interessierte Familien
- :: Jugendprojekte zu Werten, Waffen und Medien
- :: Projekte an Schulen und im Verein zur Stärkung der Medienkompetenz Jugendlicher und Verantwortlicher auch im Hinblick auf die Teilhabe an Angeboten aus dem Social Media Bereich.
- :: Peace Counts: Ausstellung und Workshops mit friedenspädagogischem und gewaltpräventivem Ansatz
- :: Fachgespräche und qualifizierende Informationsveranstaltungen für (Kommunal-) Politiker / -innen und Vertreter / -innen aus Wirtschaft und Handwerk



LEBENS LINIEN



## KREISJUGENDRING REMS-MURR E.V.

### Projekt Lebenslinien

Marktstraße 48  
71522 Backnang  
Tel.: 0 71 91 / 90 79-204  
Fax: 0 71 91 / 90 79-229  
www.jugendarbeit-rm.de  
E-Mail: manuela.mayer@jugendarbeit-rm.de



LEBENS LINIEN

## PROJEKT BESCHREIBUNG UND ERÖFFNUNGSPROGRAMM

zum Modellprojekt  
des Kreisjugendrings Rems-Murr e.V.  
und seinen Partnern für  
friedenspädagogisches Arbeiten



ausprobieren



informieren



koordinieren



kopieren

## LEBENS LINIEN

kopieren, koordinieren, informieren, ausprobieren

„Lebenslinien“ ist ein Projekt zur Gewaltprävention. Gemeinsam mit Jugendlichen und Erwachsenen wird dem Thema Gewalt als Phänomen begegnet, das alle betrifft und sich nicht nur an Einzelfällen festmacht. „Lebenslinien“ fußt auf vier Säulen, die sich mit den Begriffen kopieren, koordinieren, informieren und ausprobieren beschreiben lassen. Zunächst geht es darum, das Phänomen der Gewalt zu verstehen und verbindliche Qualitätsstandards für die präventive Arbeit mit Jugendlichen zu definieren. „Koordinieren“ umfasst die Schaffung von Netzwerken, die Herstellung von Kooperationen und die politische Arbeit. Mit „informieren“ werden Fortbildungsangebote, Multiplikatorenarbeit und Öffentlichkeitsarbeit zusammengefasst. Im Bereich des „Ausprobierens“ fließen die Erkenntnisse in die praktische Arbeit mit Jugendlichen ein, sei es in der Jugendarbeit, in der Schule oder im Gemeinwesen.

Das Ziel des Projektes Lebenslinien ...

... ist die Förderung des gewaltfreien Zusammenlebens und die Schaffung einer Kultur des Friedens durch den Aufbau einer tragfähigen (Vernetzungs-) Struktur und die Entwicklung und Verortung von Maßnahmen und Projekten, die sich aktiv und jugendgerecht mit dem Thema Gewaltprävention befassen.

Das Projekt Lebenslinien setzt hierbei auf ...

... die Schaffung, Vermittlung und den systematischen Einsatz von Wissen über Gewaltprävention. Vorhandene Ansätze und Projekte werden koordiniert, vernetzt und qualifiziert. Darüber hinaus werden neue, auf die im Projekt entstandenen Erkenntnisse abgestimmte Projekte entwickelt und durchgeführt. Hierbei werden einerseits bestehende Strukturen genutzt und andererseits neue, weitreichende und langfristig tragfähige Strukturen aufgebaut.

Verorten lässt sich das Projekt Lebenslinien ...

... in allen Bereichen, die Relevanz, Vernetzung, Qualifikation und praktische Umsetzung ermöglichen. Dies betrifft die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema, das politische Handeln und die Aufklärung, die Qualifizierung und Bildung, die Begleitung und Förderung, sowie die Schaffung von Medien und Materialien.





### | Baumpflanz-Aktion

Auf dem Gelände Höllachau bei Leutenbach wird ein Bergahorn gepflanzt. Dieser Lebensbaum ist das Objekt, in dem sich das Projekt „Lebenslinien“ im Rems-Murr-Kreis materialisiert. Er soll einerseits an die Vorfälle von Winnenden erinnern. Andererseits soll er Mut machen, sich immer wieder mit Themen wie Werte, Frieden und Gewaltfreiheit auseinanderzusetzen.

Der Baum soll eine Strahlkraft haben, die weit über Leutenbach hinaus geht. Im Laufe der Zeit sollen viele weitere Bäume von Paten an vielen unterschiedlichen Orten gepflanzt werden. Der Baum ist damit das Bindeglied zu den Kooperationspartnern und den Teilprojekten von Lebenslinien.

### | Fachgespräch und Workshop zur Werteerziehung

In dieser nicht öffentlichen Fachveranstaltung beschäftigen sich Haupt- und Ehrenamtliche aus der Jugendarbeit und Schule mit dem Thema der Werteerziehung. Neben einer Einführung ins Thema und fachlichen Diskussionen wird auch die neue Wertebox vorgestellt.

Die Wertebox, die vom Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V. für das Projekt „Lebenslinien“ entwickelt wurde, ist eine praktische Handreichung an alle, die das Thema „Werte“ mit Jugendlichen bearbeiten wollen. Hier werden Hintergründe erläutert und praktische Materialien für die Arbeit mit Jugendlichen zur Verfügung gestellt.

### | Markt der Projekte

Umso vielfältiger die Teilprojekte sind, desto vielfältiger kann auch das Projekt „Lebenslinien“ sein. Auf dem Markt der Projekte stellen sich Institutionen und Initiativen vor, die bereits Präventionsarbeit leisten. Neben Informationen zu den verschiedenen Kooperationspartnern erhält man auch einen kleinen Einblick in die Vielfalt der Projekte.

## ERÖFFNUNGSPROGRAMM

### 5. UND 6. MÄRZ 2010

#### Freitag, 5. März 2010

10:30 Uhr

Leutenbach: Höllachau  
(zwischen Leutenbach und Nellmersbach)

#### Baumpflanz-Aktion

13:30-17:30 Uhr

Aula des BBW Paulinenpflege,  
Forststraße 4, Winnenden

#### Fachgespräch und Workshop zur Werteerziehung

- :: Begrüßung durch den Kreisjugendring Rems-Murr e.V.
- :: Einführung und Moderation: Günther Gugel  
Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V.
- :: Fachgespräch: „Werteerziehung zwischen Theorie und Praxis“
- :: Workshop: Vorstellung und Erprobung praktischer Ansätze mit der Wertebox

18:00-19:30 Uhr

Aula des BBW Paulinenpflege,  
Forststraße 4, Winnenden

#### Markt der Projekte

Projekte und Initiativen aus dem Feld der Präventionsarbeit stellen sich vor:

- :: Kreishaus der Jugendarbeit: Freizeiten, Beratung, Projektarbeit
- :: Ökumenische Schulgemeinde der Albertville Realschule
- :: Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V.: Bücher und Materialtisch, Peace Counts
- :: SWR Herzessache: Informationsstand
- :: Anlaufstelle gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch: Lebenslinien – ein Baustein in der Identitätsentwicklung
- :: FÜ.R. = Freunde üben Rücksicht
- :: Caritas: Projekt Auszeit
- :: Mobile Jugendarbeit Winnenden: Projekt Lebenswert und Schulsozialarbeit
- :: Aktionsbündnis Stiftung gegen Gewalt an Schulen Winnenden: Sicherung von Waffen
- :: Stiftung Luisenlinik: Informationsstand
- :: Volkshochschule Unteres Remstal
- :: Laufmühle Welzheim: Weidenbau-Projekt

:: Bunt statt braun / Vielfalt tut gut

:: Polizeidirektion Waiblingen und Sparkassen-

stiftung: Projekt Faustlos

:: Kirchliche Angebote

:: Haus der Prävention und Jugendfeuerwehr

Rems-Murr: Projekt Happy Slapping

19:30-21:30 Uhr

Aula des BBW Paulinenpflege,  
Forststraße 4, Winnenden

#### Kick-Off Veranstaltung

- :: Begrüßung durch den Landrat Johannes Fuchs (angefragt)
- :: Projektvorstellung „Lebenslinien“ durch den Kreisjugendring Rems-Murr e.V.
- :: Impulsreferat zum Thema Gewaltprävention durch Prof. Dr. Christoph Scheilke
- :: Praxisberichte aus unterschiedlichen Bereichen: Schule, Jugendarbeit und Erwachsenenbildung

Moderation: SWR Herzessache

Theaterbeiträge: Theater Lokstoff

Musikalische Beiträge: Ton€€man

Dolmetscherin für Gehörlose: Paulinenpflege Winnenden

#### Samstag, 6. März

11:00-15:00 Uhr

Räume des Kreisjugendrings Rems-Murr e.V. /  
des Kreishauses der Jugendarbeit und des Aktionsbündnisses Stiftung gegen Gewalt an Schulen,  
Wallstraße 28, Winnenden

#### Tag der Offenen Tür

Besichtigung der neuen Geschäftsräume in Winnenden mit Informationen zum Projekt Lebenslinien und Programmpunkten zur vollen Stunde

- :: Präsentation und Gespräche mit dem Aktionsbündnis und der Stiftung gegen Gewalt an Schulen
- :: Präsentation des Projekts „Lebenslinien“ des Kreisjugendrings Rems-Murr e.V.
- :: Präsentation der Ausstellung „Peace Counts – die Erfolge der Friedensmacher“
- :: Lesung und Präsentation des Handbuchs „Gewaltprävention II“
- :: Lesung aus „...und wenn's bei uns passiert?“

### | Kick-Off Veranstaltung Lebenslinien

Die Kick-Off Veranstaltung des Projektes „Lebenslinien“ stellt den offiziellen Beginn für die Arbeit der nächsten Jahre dar. Hier kann man mehr über das Projekt und die positiv besetzte präventive Arbeit mit jungen Menschen erfahren.

Neben dem Fachreferenten Prof. Dr. Christoph Scheilke und dem Kreisjugendring kann man an diesem Abend auch Menschen und Projekte kennenlernen, die bereits wertorientiert im Rems-Murr-Kreis arbeiten.

Modertiert wird die Veranstaltung durch einen Mitarbeiter von SWR Herzessache. Auftritte von Ton€€man und dem Theater Lokstoff ergänzen das Programm.

Eine Gebärdendolmetscherin der Paulinenpflege Winnenden ist vor Ort.

### | Tag der Offenen Tür

An diesem Tag der Offenen Türe werden die neuen Räume des Kreisjugendrings Rems-Murr e.V. / des Kreishauses der Jugendarbeit und des Aktionsbündnisses Winnenden Stiftung gegen Gewalt an Schulen eingeweiht. Hier stehen persönliche Begegnungen und der offenen Austausch im Zentrum der Veranstaltung.

Darüber hinaus ist auch ein reichhaltiges Programm geplant, das von Lesungen, über Präsentationen bis hin zu Videovorführungen aus dem Teilprojekt „Peace Counts“ reicht.

